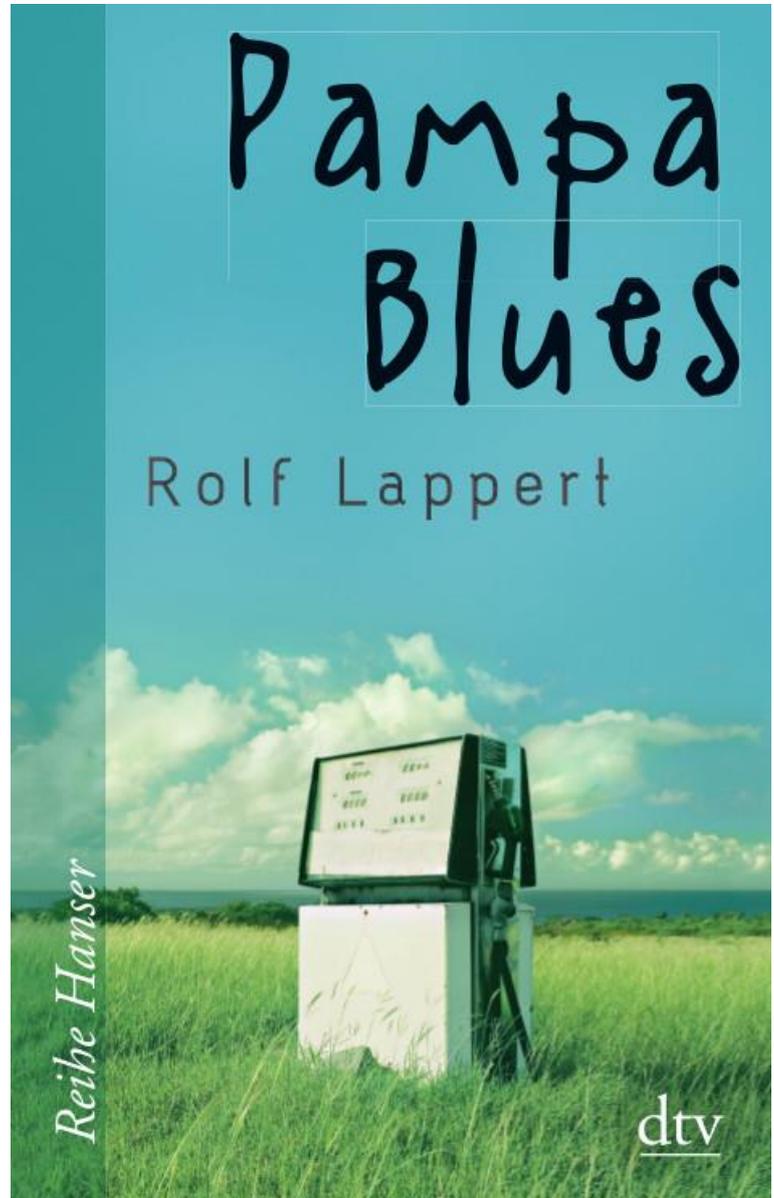


Unterrichtspraxis

Reihe Hanser in der Schule

Rolf Lappert
Pampa Blues
Reihe Hanser 62564



Thematik:

Adoleszenzroman,
Alltagserfahrungen eines Jugendlichen im dörflichen „Nirgendwo“,
Verantwortung und Pflichterfüllung im Umgang
mit einem dementen Großvater

Herausgegeben von:
Marlies Koenen

Klasse: 8-10
Erarbeitet von:
Kai Stäpeler

Handlung

„Pampa Blues“ ist das bisher einzige Jugendbuch von Rolf Lappert. Es ist verortet im fiktiven norddeutschen 10-Einwohner-Dorf Wingroden.

Der fast 17-jährige Ben lebt mit seinem Großvater Karl in einer Gärtnerei außerhalb Wingrodens. Karl ist senil und pflege- und betreuungsbedürftig. Bens Mutter ist mit ihrer Jazz-Band auf Europa-Tournee, sein Vater Paul verstarb als er neun Jahre alt war, und so kümmert sich Ben verantwortungsvoll um Karl.

Wingroden wird von Maslow geprägt und als Ort am Leben erhalten. Ihm gehören die meisten Häuser und Geschäfte im Ort. Als einziger Dorfbewohner entwickelt er immer wieder optimistische Visionen zur Entwicklung des Ortes, die aber bisher alleamt scheiterten.

Maslow weiht Ben in sein neuestes Projekt ein: Er will den Tourismus in Wingroden durch die Sichtung von UFOs aufbauen. Dabei benötigt er technische Hilfe von Ben, der diese auch verspricht, jedoch ansonsten nichts von dessen Idee hält.

Nach und nach sehen die Dorfbewohner tatsächlich Flugobjekte, also ein von Maslow hergestelltes kleines UFO-Modell, das dessen Gehilfe Jojo nachts mit einer Schnur vor die Fenster der ausgewählten Bewohner hält. Leider zeigt die Öffentlichkeit und Presse außerhalb des Dorfes zunächst kein Interesse.

Das soll ein durch Heliumgas betriebenes, wirklich fliegendes UFO mit fünf Metern Durchmesser ändern, das mit Hilfe einer extra konstruierten Vorrichtung über eine dünne Schnur durch Jojo gesteuert werden soll.

Als die junge Lena ins Dorf kommt und dort nach Meinung von Maslow eine Autopanne vortäuscht, vermutet er in ihr eine verdeckt arbeitende Reporterin und beherbergt sie über einige Tage in seinem Hotel: Sie soll Zeit erhalten, in Ruhe ihre Recherche durchzuführen. Ben lernt Lena kennen, interagiert jedoch zurückhaltend und unbeholfen. Beide kommen dennoch in Kontakt. Nach einer ersten Zurückweisung Bens am Baggersee, kommt es später zum Kuss.

Dann überschlagen sich die Ereignisse: Georgi, der durch traumatisierende Kriegserlebnisse in Tschetschenien psychisch beeinträchtigte Mann Annas, wird tot aufgefunden. Nach einem Verhör aller Dorfbewohner wird schließlich Anna als Hauptverdächtige im Untersuchungsgefängnis inhaftiert, obwohl Jojo aus geheimer und tiefer Liebe zu ihr ein Schutz-Geständnis ablegte.

Während der Trauerfeier für Georgi auf dem Dach der Werkstatt lässt Maslow sein großes UFO vor der versammelten Dorfgemeinschaft und Lena auftauchen. Doch es kommt zu einer Panne: Mit seinem Fernglas sieht Ben, dass Jojo mit dem UFO in die Luft getragen wird und in den Wolken verschwindet.

Maslow bricht überhastet auf, um Jojo zu helfen. Ben folgt ihm, nachdem er Lena mit seiner Vermutung konfrontiert hat, sie sei eine verdeckt arbeitende Reporterin. Nach erfolgloser Suche kehrt Ben in der Nacht zur Trauergemeinde zurück. Er offenbart

Handlungsort ist das Zehn-Einwohner-Dorf Wingroden.

Im Mittelpunkt der Handlung steht der 17-jährige Ben, der sich um seinen pflegebedürftigen Großvater kümmert.

Maslow, der Dorfmäzen, will den Tourismus in Wingroden in Gang bringen und verfällt dazu auf eine verrückte Idee.

Ein großes UFO wird konstruiert und den Dorfbewohnern von fern vor Augen geführt.

Eine mutmaßliche Reporterin, Lena, wird Zeugin eines ‚Pannenfluges‘ mit dem UFO, bei dem Jojo abgetrieben wird.

den erstaunten Dorfbewohnern, dass sie mit UFO-Modellen getäuscht wurden und fährt dann nach Hause.

Am nächsten Morgen ist Lena verschwunden. An seinem Fahrrad entdeckt Ben eine Plastiktüte mit einem Brief Lenas. Aus ihm geht hervor, dass sie nun auf dem Weg nach Meran (Italien) ist, um dort zu leben und zu arbeiten. Sie bittet Ben, ihr zu folgen und Karl zurückzulassen.

Ben lässt Karl im Garten eines Altersheimes in Kremberg zurück. Er informiert jedoch zuvor die Schwester am Empfang über den neuen Gast und bricht dann ohne weitere Erklärungen mit dem Bus nach Süden auf. In Wendrath bereut er jedoch seine Tat und entschließt sich umzukehren.

Im Altersheim erhält Ben die Information, dass Karl bereits von Lena abgeholt wurde, die sich als seine Nichte ausgab.

Auf dem TV-Bildschirm am Empfang wird Ben auf einen Bericht aufmerksam, bei dem sich ein Mann, Jojo, mit einem Fluggerät Zutritt zum Gefängnis verschafft hat: Jojo wird vorgeworfen, dort eingedrungen zu sein, um die inhaftierte Anna zu befreien. Ben kehrt nach Wingroden zurück.

Am nächsten Tag erklärt Lena Ben ihr eigentliches Motiv, Wingroden zu besuchen: Sie ist nach dem Tod ihrer Mutter auf der Suche nach ihrem Vater und vermutet, dass es Maslow sei.

Ein Jahr nach Abschluss der Handlung werden im Rückblick die inzwischen eingetretenen, veränderten Lebensumstände der Handlungspersonen geschildert: Ben ist weiterhin in Wingroden und kümmert sich um Karl. Er hat seine Lehre als Gärtner abgeschlossen und seinen Frieden mit diesem Beruf sowie mit Karl und Wingroden gemacht. Im Fall Georgis wurde festgestellt, dass dieser Selbstmord begangen hatte. Jojo und Anna wurden daher aus der Haft entlassen und fanden zueinander. Maslow bewirbt und organisiert inzwischen sehr erfolgreich Hochzeiten in Wingroden. Sein inzwischen mit Hochzeitssuiten ausgestattetes Hotel „Schimmel“ ist gut ausgelastet und gibt vielen Wingroder Bewohnern Arbeit. Lena hat ihren Vater in England gefunden und hält mit Ben Kontakt.

Problematik

Im Jugendbuch „Pampa Blues“ wird eine Adoleszenzthematik aufgegriffen. Der fast 17-jährige Protagonist Ben trägt Wünsche und Sehnsüchte eines Heranwachsenden in sich: Er sehnt sich nach einer Freundin, nach Kontakten zu Gleichaltrigen und nach einem abwechslungsreichen Leben, zu dem Reisen und die Erfahrung eigener Unabhängigkeit gehören. Blockiert und gebremst werden diese Träume durch die realen Lebensumstände: Durch die Verantwortung für seinen dementen Großvater Karl ist Ben an Wingroden gebunden. Hier leben bis zum Eintreffen Lenas ausschließlich Erwachsene mit melancholischer Grundstimmung ihren monotonen Alltag. Zeitungen kommen verspätet,

Ben offenbart der Dorfgemeinschaft Maslows Täuschungsmanöver.

Ben fährt Lena hinterher, die auf dem Weg nach Meran ist. Unterwegs lässt er Karl in einem Altersheim zurück.

Nach einigen Verwicklungen kehren Ben, Karl und Lena wieder nach Wingroden zurück.

Ein Jahresrückblick beschreibt die aktuelle Situation der Handlungsfiguren.

Träume vs. reale Umstände

und das nächste Kino ist zwei Stunden entfernt: Eine Einöde im „Nirgendwo“ (Anagramm: Wingroden).

Bens Mutter hingegen lebt das Leben, das ihr Sohn sich wünscht: Sie reist als Musikerin durch Europa und überlässt ihrem Sohn die Betreuung ihres Schwiegervaters Karl. Diese Verkehrung der Eltern-Kind-Verantwortung führt bei Ben zu einer großen Wut auf seine Mutter, die er zwar nicht äußert, aber in sich trägt.

Karl gegenüber verhält sich Ben zugewandt und verlässlich. Er versorgt und fördert ihn engagiert; hegt ihm gegenüber jedoch auch ambivalente Gefühle: Auf der einen Seite mag und schätzt er seinen Großvater und sieht dessen Hilflosigkeit. Auf der anderen Seite denkt Ben aber auch daran, wie schön es ohne ihn wäre (z.B. nach dessen Tod). Hier zeigt er Gedanken und Emotionen, wie sie häufig bei Angehörigen kranker Familienmitglieder anzutreffen sind.

Am Ende des Romans gelingt es Ben, sich besser mit den realen Bedingungen zu arrangieren: Er lernt Wingroden und dessen Bewohner zu schätzen. Schließlich bleibt offen, ob er diesen Ort verlassen wird oder nicht.

Wingroden bietet der Handlung einen isoliert anmutenden Rahmen. Als einziger Jugendlicher lebt Ben hier unter Erwachsenen, die bis auf eine Ausnahme männlich sind. Die Problematik der vielleicht auch nur fühlbaren Vereinzelung durch demografischen Wandel wird durch den infrastrukturellen Niedergang des Ortes ergänzt: Betriebe wurden geschlossen und Menschen verlassen das Dorf oder tragen sich mit dem Gedanken, dies zu tun. Nur Maslow stemmt sich diesem Wandel nostalgisch entgegen.

Didaktisch-methodische Überlegungen

"Pampa Blues" eignet sich in besonderem Maße für die Jahrgangsstufen 9 und 10.

Die SuS¹ finden in dem 16-jährigen Ben einen Protagonisten, der eine Identifikationsfigur darstellt. Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 benötigen vor allem wegen der ansonsten durchweg erwachsenen Personen sowie der Verteilung wichtiger Informationen, z.B. zu Bens Familie, über das ganze Buch ggf. Hilfestellungen beim Leseprozess.

Die Rezeption des Jugendbuchs in Verbindung mit der Bearbeitung angebotener Aufgaben und unterrichtlicher Thematisierung relevanter Aspekte umfasst je nach Wochenstundenumfang und fachlichem wie arbeitsmethodischem Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler drei bis sechs Wochen. Durch Anpassung auf die Voraussetzung der Lerngruppe kann dieser Umfang variieren.

Umkehrung der Eltern-Kind-Verantwortung

Ambivalente Gefühle und Gedanken

Demografischer Wandel: Vereinzelung der Jugend

Zielgruppe: Klasse 8-10

¹ SuS = Schülerinnen und Schüler

"Pampa Blues" kann über zwei Ebenen inhaltlich erschlossen und erarbeitet werden:

1. Die SuS² führen ein **Lesetagebuch** (Portfolioarbeit; vgl. Arbeitskarte 3) vorwiegend eigenständig und/oder begleitend zur unterrichtlichen Auseinandersetzung. Sie dokumentieren ihre Texterschließung unter Berücksichtigung formaler und inhaltlicher Kriterien und bearbeiten alle 22 oder eine lehrerseits getroffene Auswahl an Aufgabenkarten, die laminiert oder kopiert bereitgestellt werden können.
2. Die SuS sichern Sinnentnahme/Textverständnis und erschließen Hintergründe und literarische Aspekte des Jugendbuchs mittels **verschiedener Aufgabenformate und -angebote von Aufgabenkarten** in gemeinsamen Unterrichtsphasen.

Je nach Voraussetzungen der Lerngruppe und der Lehrerpersönlichkeit können die beiden Ebenen in unterschiedlicher Zuordnung und Gewichtung bei der Unterrichtsplanung Berücksichtigung finden.

Bei einer geöffneten Ausrichtung des Unterrichtsprozesses sollten regelmäßig Stunden zur gemeinsamen Besprechung eingeplant werden, um den Lese-Lernvorgang zu reflektieren, zu organisieren und ggf. Hilfestellungen geben zu können. Jüngere Schülerinnen und Schüler benötigen oft eine engere Begleitung im Lektüreverlauf. Hier empfiehlt es sich, einzelne Passagen gemeinsam zu lesen und zu besprechen.

Angesichts der Heterogenität der Lernvoraussetzungen bei den SuS wurden auf den Arbeitskarten teils Zusatzaufgaben (+) als qualitatives Differenzierungsangebot gekennzeichnet.

Das Leselerntagebuch und die Aufgabenkarten ermöglichen und berücksichtigen, dass die SuS sich auf ihrem unterschiedlichem Niveau in verschiedenen Lesetechniken und -strategien üben, wie sie z.B. auch im Kernlehrplan für die Gesamtschule NRW hinsichtlich der hier vorgesehenen Jahrgangsstufen verankert sind.

Klasse 8:

Komplexe Texte sinnerfassend lesen, verschiedene Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen, Aussagen erklären und konkretisieren, Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen, ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln, Schlussfolgerungen ziehen, Textaussagen mit eigenen Wissensbeständen in Beziehung setzen, Textaussagen bewerten, Bücher und Medien zur Informationsentnahme nutzen³, Ordnen und Festhalten von Informationen⁴, Verstehen von Jugendbüchern durch Erfassen von Handlungsabläufen und der Entwicklung von Figuren⁵

Umfang als Unterrichtsthema: 3-6 Wochen

*2 Ebenen der Erarbeitung:
- Leselerntagebuch
- Bearbeitung von Aufgabenkarten*

Verschiedene Aufgabenformate

Gewichtung der Ebenen

Differenzierung

² SuS = Schülerinnen und Schüler

³ Vgl. Kernlehrplan Sekundarstufe I. Gesamtschule – Deutsch, S. 32

⁴ Vgl. Kernlehrplan Sekundarstufe I. Gesamtschule – Deutsch, S. 33

⁵ Vgl. Kernlehrplan Sekundarstufe I. Gesamtschule – Deutsch, S. 36

Klasse 9-10:

Überfliegendes und selektives Lesen, genaues Erfassen der Informationen komplexerer Texte, Erstellen von Exzerpten und Übersichten, Formulierung von Hypothesen unter Einbeziehung eigener Wissensbestände, Entwicklung einer textbezogenen Interpretation, Nachdenken über Inhalt des Textes⁶, Selbstständiges Nutzen von Büchern und Medien zur Recherche bei Berücksichtigung fachübergreifender Aspekte⁷, Verstehen von Ganzschriften durch Erfassen von Inhalt, Struktur und Figurenkonstellation.⁸

*Lesetechniken und
-strategien
entwickeln*

*Textimmanente
Verfahren*

Fächerübergreifende Aspekte

Im Zusammenhang mit der Erschließung einzelner Textstellen sind Recherchen, z.B. im Internet, erforderlich bzw. für das weiterführende Textverständnis bei den SuS bereichernd, z.B. um Informationen über den Autor oder den Blues zu gewinnen. (Arbeitskarten 1, 2, 4).

Im Rahmen des Musikunterrichts kann die Musikrichtung „Blues“, evtl. in Abgrenzung zum Jazz, Rock, Rock ´n Roll und Soul aufgegriffen werden. Insbesondere einige Klangbeispiele könnten den SuS eine Vorstellung vom Blues vermitteln. (Arbeitskarten 2, 4)

Eine Auseinandersetzung mit z.B. der argentinischen „Pampa“ als exemplarische oder Ökoregion kann im Rahmen des Erdkunde-/Geografie-Unterrichts erfolgen. (Arbeitskarte 2)

Über das Zeichnen einer Landkarte oder das Herstellen eines Modells von einem kleinen Ort (hier: Wingroden), können die SuS die Verortung der verschiedenen Handlungsplätze veranschaulichen. (Arbeitskarte 14)

Im Fach Sozialwissenschaften kann die Methode „Soziogramm“ (Arbeitskarte 6) auf menschliche Sozialgefüge (z.B. Klasse) übertragen werden. Die Methode „Clustering“ führt zur Erfassung thematischer Aspekte und deren Ordnung nach Oberbegriffen. (Arbeitskarte 18)

Im Sinne eines produktionsorientierten Umgangs mit Texten können die SuS sich ästhetischen Gestaltungsmitteln und Prinzipien im Rahmen des Kunstunterrichts auseinandersetzen. (Arbeitskarten 8, 13, 14)

Das Erstellen einer Zeitleiste dient zur Visualisierung historischer Entwicklungen und Zusammenhänge und kann hier eingesetzt werden. (Arbeitskarte 9)

Im Fach Religion können Formen von Trauerfeiern, auch bei unterschiedlichen Religionen, aufgegriffen und miteinander verglichen werden. (Arbeitskarte 18)

Informatik

Musik

*Erdkunde/
Geografie*

*Sozialwissen-
schaften*

Kunst

Geschichte

Religion

⁶ Vgl. Kernlehrplan Sekundarstufe I. Gesamtschule – Deutsch, S. 32

⁷ Vgl. Kernlehrplan Sekundarstufe I. Gesamtschule – Deutsch, S. 33

⁸ Vgl. Kernlehrplan Sekundarstufe I. Gesamtschule – Deutsch, S. 36

Tabellarische Übersicht zu den Kapiteln

Kapitel	Inhalt
1 S. 9-17	Der fast 17-jährige Ben lebt mit seinem Großvater Karl in einer Gärtnerei außerhalb des kleinen Ortes Wingroden. Karl ist senil und pflege- und betreuungsbedürftig. Bens Mutter ist mit ihrer Jazz Band auf Europa-Tournee und so kümmert sich Ben um Karl. Ab und zu arbeitet Ben an einem alten VW-Bus, mit dem er nach Afrika reisen möchte, sobald er ihn in Stand gesetzt hat. Heute bricht er mit seinem Tuk-Tuk und Karl auf nach Wingroden.
2 S. 18-28	Im Lebensmittelladen, der zugleich auch Poststelle und Friseursalon ist, lässt Ben Karl von Anna die Haare schneiden. Ben macht sich in der Wartezeit Gedanken über Karl und zu aktuellen und ehemaligen Bewohnern des Ortes. Da Anna sich um ihren betrunkenen und psychisch kranken Mann Georgi kümmern muss, endet der Friseurbesuch vorzeitig.
3 S. 29-42	In Maslows Werkstatt werden Karl und Ben von dem heimlich in Anna verliebten Jojo begrüßt. Ben repariert Ottos Trecker mit den frisch eingetroffenen Ersatzteilen. Im Gespräch kündigt der umtriebige Unternehmer und Optimist Maslow an, Ben am Abend in der Kneipe „Schimmel“ ein Projekt vorzustellen, das er für Wingroden umsetzen möchte.
4 S. 43-50	Die Bewohner Wingrodens sind am Abend im „Schimmel“ versammelt. Kurt berichtet, er hätte in der letzten Nacht ein UFO gesehen. Maslow bittet Ben, ihm in den Keller zu folgen.
5 S. 51-56	Maslow zeigt Ben im Keller ein UFO-Modell. Er will die Dorfbewohner Glauben machen, dass dieses in Wingroden existiert, um die Dorfentwicklung voranzutreiben. Neben Jojo soll auch Ben ihn dabei unterstützen.
6 S. 57-65	Karl wird am nächsten Tag nach der alltäglichen Morgenroutine von Frau Wernicke, der für ihn zuständigen Krankenschwester, untersucht. Sie unterhält sich dabei mit Ben, auch über dessen Mutter.
7 S. 66-71	Am Nachmittag treffen Ben und Karl in Maslows Werkstatt Kurt und Willi an. Auch Willi hat in der vergangenen Nacht das UFO gesichtet und beide zeichnen es auf. Die von Maslow verständigte Presse zeigt noch kein Interesse. Ben und Maslow verabreden sich für den Abend. Maslow will Ben erklären, wie er auch die Presse und Öffentlichkeit vom UFO in Wingroden überzeugen wird.
8 S. 72-82	Ben denkt an Afrika, seine Eltern Bettina und Paul (vom Kennenlernen bis zum Tod des Vaters) und seine Kindheit.
9 S. 83-101	Abends fahren Maslow und Ben zu einer Holzscheune. In ihr parkt ein UFO mit etwa fünf Metern Durchmesser, das mittels Helium fliegen kann und über eine dünne Schnur gesteuert werden soll. Maslow bittet Ben eine technische Lösung für eine blockierende Spule zu finden. Ben verspricht zu helfen, will ansonsten jedoch das Vorhaben nicht weiter unterstützen. Zurück im Schimmel spielen die Dorfbewohner Bingo. Als das Gespräch auf das UFO-Thema kommt, verlässt Ben die Runde. Maslow folgt ihm und breitet weitere Details seiner Planungen aus. Beide diskutieren eine Weile und kehren schließlich in die Kneipe zurück. Die verweinte Anna erscheint und bittet um Eis für den gestürzten Georgi.
10 S. 102-108	Bens Mutter ruft an und informiert ihren Sohn, dass sich ihre Abwesenheit verlängert, weil sie weitere Tourneetermine vereinbaren konnte. Ben macht sich daran, das Problem der blockierenden Spule zu lösen. Um elf klingelt es. Maslow hat Jojo geschickt, ihn zu holen.

Kapitel	Inhalt
11 S. 109-122	Eine junge Frau gibt vor, eine Autopanne zu haben. Nach kurzer Zeit stellt Ben, der in Masows Werkstatt geeilt ist, fest, dass die Zündkerze manipuliert wurde. Maslow vermutet in der jungen Frau nun eine Reporterin, die verdeckt zu den UFO-Sichtungen recherchiert. Er beherbergt sie im „Schimmel“. Ben lernt Lena kennen. Er ist verlegen. Maslow hofft, Ben abends im Schimmel wiederzusehen. Inzwischen hat auch Otto das UFO gesehen.
12 S. 123-131	Ben macht sich für den Abend zurecht. Im Schimmel offenbart Maslow beim gemeinsamen Abendessen Lena und den versammelten Bewohnern Wingrodens, dass auch er nun das UFO gesehen habe. Er zeigt ein Foto. Die Diskussion über das UFO und dessen Absichten in Wingroden wird vom Sirenengeheul zweier Streifenwagen und einer Ambulanz unterbrochen: Jojo hat der Polizei einen Mord gemeldet.
13 132-144	Georgi ist tot. Die Bewohner Wingrodens werden verhört. Im Anschluss informiert Maslow Ben, dass er plant, das große UFO während einer Trauerfeier für Georgi erscheinen zu lassen. Als Maslow wieder in die Kneipe geht, kommt Lena heraus. Ein Gespräch zwischen Ben und ihr kommt jedoch nicht in Gang. Sie geht wieder hinein. Kurz darauf bemerkt Ben in Maslows Wohnung den Lichtstrahl einer Taschenlampe.
14 S. 145-152	Als Ben in Maslows Wohnung nach dem Rechten sieht, wird ihm die Badezimmertür gegen den Kopf geschlagen. Ben kann die flüchtende Person nicht identifizieren. Als Maslow und Ben Lena schließlich zur Rede stellen, scheint diese gerade aus der Dusche zu kommen. Da Maslow feststellt, dass in seiner Wohnung nichts fehlt, verfestigt sich dessen Vermutung, dass es sich bei Lena um eine verdeckt arbeitende Reporterin handelt.
15 S. 153-167	Am nächsten Morgen recherchiert Ben telefonisch erfolglos nach einer bei der Lokalpresse arbeitenden Lena. Lena kommt mit dem Rad zu Besuch. Ben und sie unterhalten sich über Karl und die Gärtnerei. Lena und Ben entschließen sich nach einer Weile, mit Karl zum Baggersee zu fahren.
16 S. 168-177	Am Baggersee versucht Ben Lena zu küssen. Sie weicht zurück und Ben bricht überstürzt mit Karl nach Hause auf.
17 S. 178-189	Ben setzt Karl zu Hause ab und fährt dann wieder los. Wegen der Hitze und zu viel Alkohol verliert Ben für einige Zeit das Bewusstsein. Lena ist da und kümmert sich um ihn und Karl. Ben und Lena reden. Schließlich küsst Lena Ben.
18 S. 190-210	Karl und Ben nehmen an der Trauerfeier für Georgi teil. Auf dem Dach der Garage Maslows sind die Dorfbewohner bereits mit den Vorbereitungen befasst. Lena erscheint später, Maslow und Jojo fehlen aber weiterhin. Als sie Maslow schließlich über Mobiltelefon erreichen, ist dieser gerade mit den Startvorbereitungen für das UFO beschäftigt. Maslow erscheint schließlich und entschuldigt Jojo. Maslow hält gerade seine Trauerrede, als Otto das UFO entdeckt. Mit seinem Fernglas sieht Ben, dass Jojo mit dem UFO in die Luft getragen wird und in den Wolken verschwindet. Ben informiert Maslow. Dieser bricht umgehend mit seinem Auto auf. Ben folgt ihm in Lenas Auto. Vorher konfrontiert er Lena noch mit seiner Vermutung, dass sie Reporterin sei (Sie streitet das ab.) und verrät, dass das UFO eine Inszenierung ist.

<p>19 S. 211-217</p>	<p>Nachts um halb drei kehrt Ben zurück. Horst hat Lena und Karl inzwischen nach Hause gefahren. Ben konnte Maslow nicht finden. Nun verrät er auch Kurt und Willi, dass sie mit dem UFO hinter das Licht geführt wurden und Jojo verschwunden ist. Ben fährt nach Hause und legt sich in sein Bett. Lena legt sich zu ihm.</p>
--	---

<p>Kapitel</p>	<p>Inhalt</p>
<p>20 S. 218-227</p>	<p>Am nächsten Morgen ist Lena verschwunden. Bens Mutter verlängert ihre Abwesenheit erneut, da sie ihre Tournee ausweitet. An seinem Fahrrad entdeckt Ben eine Plastiktüte mit einem Brief Lenas. Aus ihm geht hervor, dass sie nun auf dem Weg nach Meran (Italien) ist, um dort zu leben und zu arbeiten. Sie bittet Ben, ihr zu folgen und Karl zurückzulassen.</p>
<p>21 S. 228-236</p>	<p>Ben lässt Karl im Garten des Altersheimes in Kremberg zurück. Er informiert jenes über den neuen Gast und bricht mit dem Bus nach Süden auf. In Wendrath entschließt er sich dann jedoch zurückzukehren.</p>
<p>22 S. 237-259</p>	<p>Zurück in Kremberg wird Ben von zwei Typen überfallen. Ben verschafft sich spät abends Zugang zum Altenheim und überrascht die Dame am Empfang mit seinem Wunsch, Karl abzuholen. Von ihr erhält er die Information, dass Karl bereits von Lena abgeholt wurde, die sich als dessen Nichte ausgab.</p> <p>Auf dem TV-Bildschirm am Empfang nimmt Ben nun einen Bericht über einen Mann wahr, der sich mit einem Fluggerät Zutritt zum Gefängnis verschafft hat: Es ist Jojo. Jojo wird vorgeworfen, ins Gefängnis eingedrungen zu sein, um die dort als Tatverdächtige inhaftierte Anna (Mord an Georgi) zu befreien. Ben kehrt nach Hause zurück und findet Karl und Lena schlafend.</p> <p>Lena weckt Ben am nächsten Morgen. Schon bald klingelt das Telefon. Horst bittet Ben, mit ins Krankenhaus zu fahren: Maslow hatte auf der Verfolgungsjagd nach Jojo einen Autounfall. Als sie am „Schimmel“ halten, um Wechselkleidung zu holen, wird gerade eine neue Musikbox geliefert und Reporter erkundigen sich nach Jojo. Während der Zeit im „Schimmel“ offenbart Lena Ben ihr eigentliches Motiv, Wingroden zu besuchen: Sie ist nach dem Tod ihrer Mutter auf der Suche nach ihrem Vater. Maslow könnte ihr Vater sein. Lena gibt zu, in Maslows Wohnung eingedrungen zu sein, um eine Haarprobe für einen DNA-Test zu finden. Diese hat sie nun zur Prüfung eingeschickt. Ihren Brief an Ben wertet Lena als Test.</p>

Ein Jahr später S. 260-267	<p>Ben ist weiterhin in Wingroden und kümmert sich um Karl. Er hat seine Lehre als Gärtner abgeschlossen und seinen Frieden mit diesem Beruf sowie mit Karl und Wingroden gemacht. Bald nach Maslows Unfall haben Sachverständige festgestellt, dass Georgi Selbstmord begangen hatte. Jojo und Anna wurden daher aus der Haft entlassen und fanden zueinander. Maslow verkaufte den Medien den Flug Jojos in Annas Gefängnis daraufhin als Fügung des Schicksals und bewirbt und organisiert inzwischen sehr erfolgreich Hochzeiten in Wingroden. Sein inzwischen mit Hochzeitssuiten ausgestattetes Hotel „Schimmel“ ist gut ausgelastet und gibt vielen Wingroder Bewohnern Arbeit. Lena hat ihren Vater in England gefunden und hält mit Ben Kontakt.</p>
---	---

Anregungen zur Texterschließung und -bearbeitung

Biografie und bisheriges Werk des Autors

Recherchieren und Präsentieren

Arbeitskarte 1

Rolf Lappert⁹ wurde am 21. Dezember 1958 in Zürich geboren und wuchs gemeinsam mit seinem Bruder in der Schweiz auf. Nach der Schule absolvierte Rolf Lappert eine Ausbildung als Grafiker und begann mit etwa 18 Jahren Kurzgeschichten, Romane und Gedichte zu schreiben. 1982 veröffentlichte er seinen ersten Roman „Folgende Tage“ und im gleichen Jahr einen Gedichtband.

Bis heute veröffentlichte Rolf Lappert sechs Romane, zwei Gedichtbände und das Jugendbuch „Pampa Blues“ (2012), das 2013 für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert war.



Zwischenzeitlich unterbrach Rolf Lappert seine Autorentätigkeit, um gemeinsam mit einem Freund einen Jazzclub in Aarburg (Schweiz) zu eröffnen, bis er Mitte der 1990er Jahre seine nächsten Romane „Der Himmel der perfekten Poeten“ und „Die Gesänge der Verlierer“ schrieb und zwischen 1997 und 2004 Drehbuchautor für die Serie „Mannezimmer“ im Schweizer Fernsehen wurde.

2008 wurde Rolf Lappert mit seinem Roman „Nach Hause schwimmen“ einem breiteren deutschsprachigem Publikum bekannt und für dieses Werk mit dem Schweizer Buchpreis ausgezeichnet.

Eine Zeitlang lebte er in Frankreich, Deutschland und in Irland, bevor er Ende 2011 in die Schweiz zurückkehrte.

1. Recherchiere weitere Informationen über

- die Biografie und
- das Werk des Autors

Notiere ergänzende Informationen über den Autor stickpunktartig.

- Überarbeite den Text über Rolf Lappert, indem du deine ergänzenden Informationen zu Biografie und Werk des Autors einfließen lässt.
- Gestalte ein Plakat zu Biografie und Werk des Autors und präsentiere es.

2. Rolf Lappert erzählt über sein Buch „Pampa Blues“:

<http://www.youtube.com/watch?v=wK9gQuxk0gU>

(3:32 min)

Sieh dir den Interviewausschnitt an und beantworte folgende Fragen:

- Welches Thema zieht sich durch viele Romane Rolf Lapperts?
- Woran scheiterte eine bereits geplante Verfilmung von „Pampa Blues“?

3. Erkläre den biografischen Zusammenhang zwischen dem oben unterstrichenen Satz und dem Buch „Pampa Blues“.

- Stelle deinen MitschülerInnen ein Gedicht Rolf Lapperts vor.

⁹ Bild:http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Rolf_Lappert_Leipziger_Buchmesse_2012.jpg

Pampa Blues

Auseinandersetzung mit dem Buchcover und -titel

Arbeitskarte 2

Pampa ist die Bezeichnung für eine Grassteppe an der Südostküste Südamerikas. Sie erstreckt sich über den Osten Argentiniens, Uruguays und den äußersten Süden Brasiliens. Die Pampa ist insbesondere ein Anbau- und Viehzuchtgebiet. Als dünn besiedelte, einsame, abgelegene Gegend fand sie Eingang in die deutsche Umgangssprache. „In der Pampa“ wohnen Menschen weit außerhalb der Städte in infrastrukturell wenig erschlossenen Gebieten.

1. Lies den Text zur Pampa. Recherchiere ein Bild von einer argentinischen Pampa und betrachte es.
2. Vergleiche beides mit dem Cover des Buches.
3. Was erfährst du über den Handlungsort des Buches?

Blues ist eine Musikform, die sich Ende des 19. Jahrhunderts aus der afroamerikanischen Gesellschaftsschicht der USA entwickelt hat. „I feel blue“ oder „I’ve got the blues“ heißt so viel wie „Ich bin traurig“. Oftmals sind Blues-Stücke also melancholisch und transportieren eine niedergedrückte Stimmung.



4. Lies den Text zum Blues.
5. Was erfährst du über die Grundstimmung des Buches?

Recherchiere im Internet nach weiteren Informationen zur Pampa und zum Blues.

„Weißt du, was passiert, wenn du die Buchstaben aus dem Wort ‚Wingroden‘ auseinandernimmst und neu zusammensetzt?“ (S. 189)

6. Löse das Rätsel.

N			G				W	
---	--	--	---	--	--	--	---	--

7. Setze die Lösung des Rätsels in Bezug zu den Aufgaben 1 und 5.

Lesetagebuch

Den Inhalt erfassen und sich mit ihm auseinandersetzen

Arbeitskarte 3

Lege ein Lesetagebuch zu dem Buch „Pampa Blues“ an, in das du regelmäßig bestimmte Informationen zum Lesetext einträgst, während du das Buch liest. Am besten verwendest du dafür einen Schnellhefter oder ein DIN A4-Heft.

Bei der Gestaltung der einzelnen Seiten solltest du einige Dinge beachten:

Formale Hinweise

- Jede Eintragung beginnt mit dem aktuellen Datum, oben rechts.
- Über jedem Eintrag sollte die Kapitelnummer des Buches und die Seitenzahl stehen, zu der du etwas schreibst.
- Unten rechts nummerierst du deine eigenen Seiten.
- Erarbeite ein passendes Deckblatt mit dem Titel und dem Autor des Buches, deinem Namen und einer ansprechenden Gestaltung des Blattes.

Inhaltliche Hinweise

Kapitelbezogen

- Erstelle zu jedem Kapitel eine kurze Zusammenfassung des Inhalts, in der du
 - die vorkommenden Personen benennst,
 - die Handlungsorte angibst,
 - kurz zusammenfasst, worum es in dem Kapitel geht.
- Erstelle für jedes Kapitel einen eigenen Eintrag, in dem du dich mit dem Gelesenen auseinandersetzt. (Ideen hierfür findest du unten in dem Ideenkasten.)

Kapitelübergreifend

- Überprüfe nach jedem Kapitel, ob du zu bearbeitende kapitelübergreifende Arbeitskarten ergänzen kannst.

Ideen-Kasten für deine eigenen Einträge in das Lesetagebuch

Einen Tagebucheintrag verfassen:

- Eine Person stellt sich vor
- Schlüsselbegriffe eines Kapitels oder Textabschnittes notieren
- Eine Situation über eigene Gedanken erweitern
- Eine Textstelle zeichnen oder zu einem Comic oder einer Fotostory umgestalten
- Eine Begebenheit aus der Sicht einer der beteiligten Personen schreiben
- Eine Textstelle oder Gedanken dazu notieren
- Eine Handlungsfolge in Stichworten aufschreiben
- Einen fiktiven Brief an den Autor schreiben
- Eine Textpassage/ein Zitat ausschreiben und erklären
- Fragen an den Text stellen

Pampa Blues und Bluestexte

Vergleich von Textgattungen

Arbeitskarte 4

1. Lies, was Bluestexte kennzeichnet.
2. Überprüfe, welche Charakteristika von Bluestexten auf „Pampa Blues“ zutreffen oder nicht zutreffen.
3. Belege zutreffende Aussagen/Einschätzungen anhand eines Beispiels und unter Angabe der zugehörigen Seitenzahl.

Was sind Bluestexte?	Pampa Blues		
	✓	Beleg (Beispiel, Seite)	✗
Bluestexte sind oft in der Ich-Form geschrieben.			
Der Sänger oder Autor erzählt von tatsächlichen oder fiktiven Erlebnissen.			
Diese Erlebnisse sind oft sehr stark verallgemeinert.			
Eine Identifikation des Lesers/Hörers mit der Hauptperson wird so in der Regel nicht ermöglicht.			
Häufig handeln die Texte von Verrat,			
Verbrechen,			
Resignation,			
unerwiderter Liebe,			
Arbeitslosigkeit,			
Hunger,			
finanzieller Not,			
Heimweh,			
Einsamkeit			
Untreue			

Bens Leben

Realität und Wünsche vergleichen

Arbeitskarte 5

Ben führt sein Leben in Wingroden. Er hat Sehnsüchte, Wünsche und Träume, aber er lebt eine Wirklichkeit, die diesen oft entgegensteht. Vergleiche.

Bereich	Bens Wirklichkeit	Bens Sehnsüchte, Wünsche und Träume
Wohnen		
Geld		
Beruf		
Frauen		
Familie		
Reisen		
Verantwortung für andere		

- Vergleiche Wunsch und Wirklichkeit für dein Leben.
- Vergleiche deine Überlegungen mit dem Leben Bens.

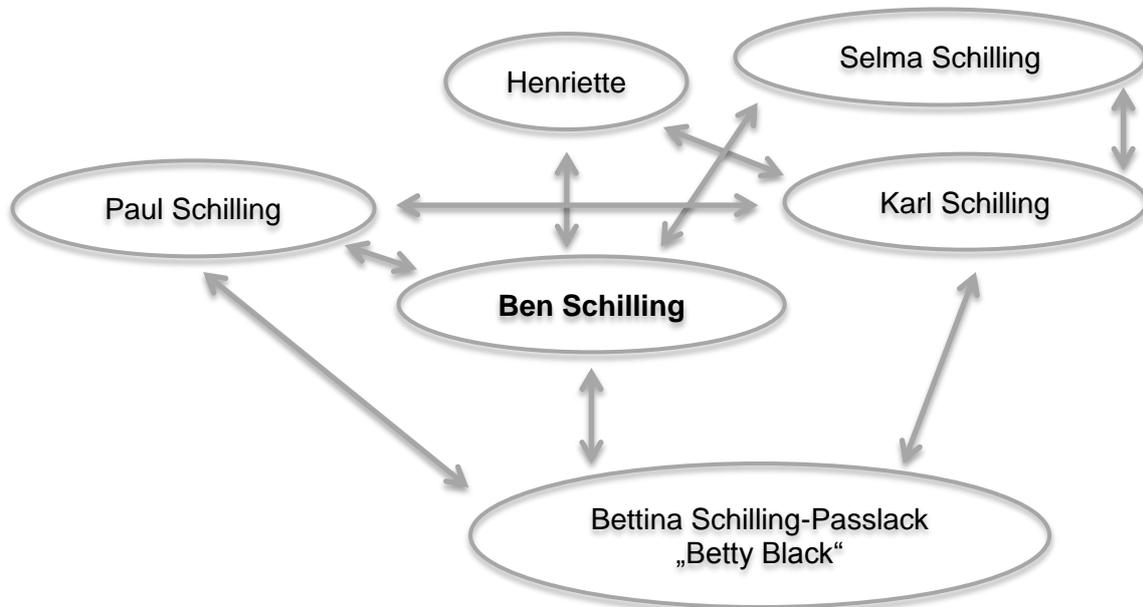
Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede kennzeichnen euch?

Familie Schilling

Ein Familiensoziogramm erstellen

Arbeitskarte 6

Übertrage dieses Soziogramm sorgfältig auf ein großes Blatt Papier (DIN A3/Plakat).
Vermerke jeweils an den Pfeilen, wie die verschiedenen Personen zueinander stehen.
Formulierungsvorschläge und Seitenangaben findest du in der Tipp-Kiste.



Seitenangaben

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Henriette – Karl – Ben, S. 22• Selma – Karl – Ben, S. 22• Ben – Karl, S. 10, 20 / 21• Paul – Karl, S. 21 | <ul style="list-style-type: none">• Ben – Bettina, S. 10/11, S. 102-106, S. 221-223• Paul – Bettina, S. 11, S. 75-81• Ben – Paul, S.75-82• Bettina – Karl, S. 105/106 |
|---|--|

Formulierungsvorschläge

- ... ist / war Vater / Mutter / Frau / Mann / Schwester / Großtante / Schwiegertochter / Schwiegervater / Sohn / Enkel von ...
 - ... sind geschieden / durch Tod getrennt ...
 - ... kümmert(e) sich um ...
 - ... hasst / mag nicht / isst wütend auf ...
 - ... bewundert ...
-
- Bei einem Soziogramm bedeuten dicke Pfeile enge, intensive Beziehungen. Passe die Dicke der Pfeile an.
 - „Musik mochte er auch, vor allem Blues.“ (S. 76; über Paul Schilling)
„Meine Mutter lernte er bei einem Konzert in Hamburg kennen. Sie war damals eine von drei Background-Sängerinnen einer Bluesband aus Hamburg.“ (S. 76, über Bettina Schilling-Passlack)
Setze diese Aussage in Bezug zum Titel des Buches und zu Ben.

Steckbrief über Ben

Informationen zu einer Personen zusammenstellen

Arbeitskarte 7

Verfasse einen Steckbrief über Ben Schilling, indem du zu folgenden und weiteren Bereichen Informationen zunächst stichpunktartig notierst und anschließend als Text ausformulierst:

- Name
- Alter S. 9, 174
- Wohnort S. 19
- Aussehen S. 124
- Kleidung S. 123/124
- Beruf/Ausbildung S. 10, S. 34, S. 72
- Hobbys S. 14/15
- Zimmereinrichtung S. 124
- Mediennutzung S. 26
- Alkoholkonsum S. 48
- ...

Einige Charaktermerkmale Bens lassen sich biografisch begründen. Erkläre, warum.

- Ben interessiert sich sehr für den Beruf und die Arbeit eines Mechanikers. (S. 81)
- Ben interessiert sich so sehr für Afrika, dass er dorthin reisen möchte. (S. 73/74)

Bens Tuk-Tuk

Bild gemäß Beschreibung des literarischen Textes zeichnen

Arbeitskarte 8

„Am frühen Nachmittag schiebe ich das Tuk-Tuk aus der Scheune. Vor etwa drei Jahren habe ich im Fernsehen einen Bericht über Indonesien gesehen, wo Tausende Tuk-Tuks auf den Straßen fahren. Von Horst, einem Bauern aus der Gegend, habe ich ein kaputtes Mofa bekommen.“

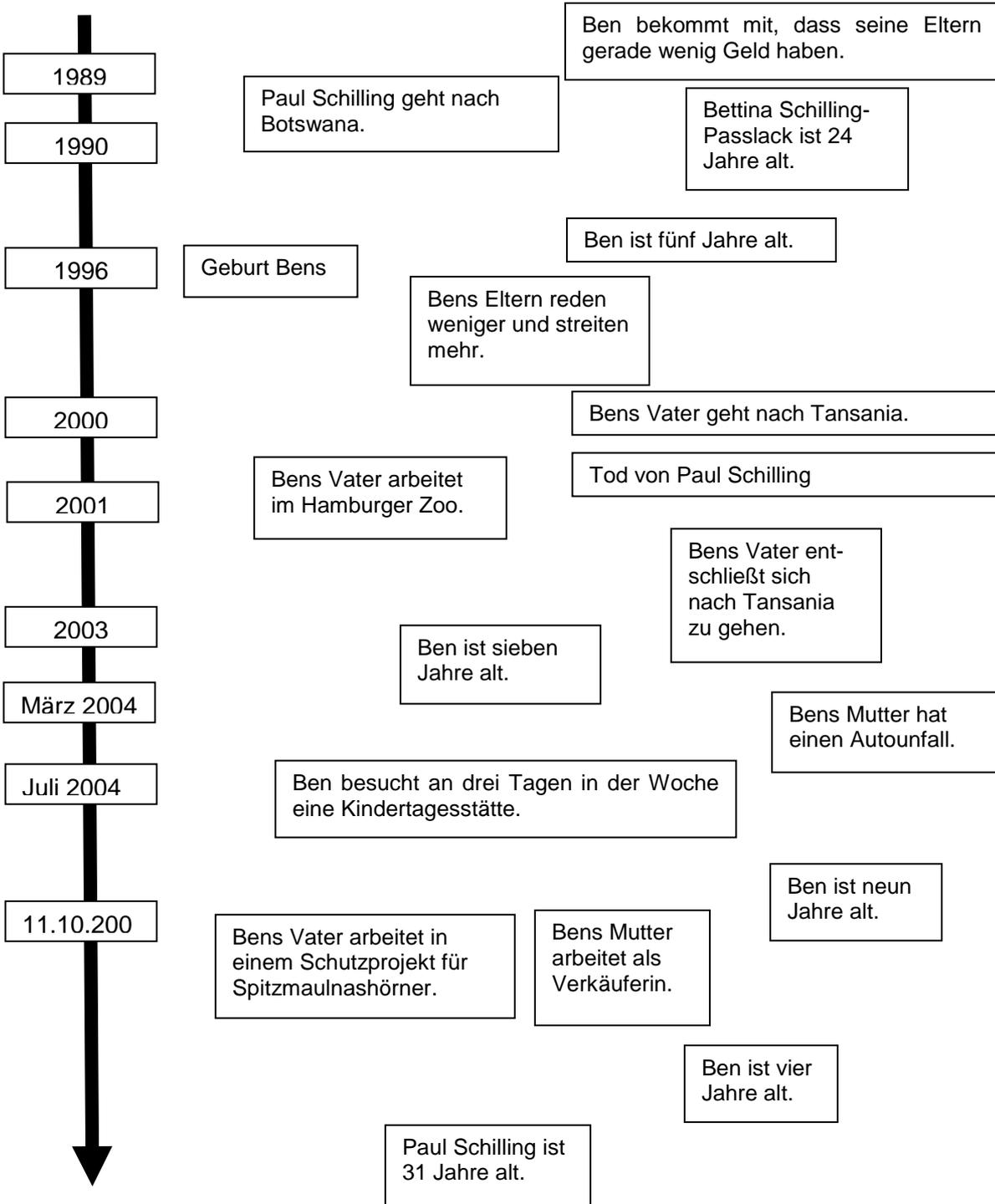
1. Lies die Seiten 14 und 15 und zeichne Bens Tuk-Tuk möglichst exakt nach den Angaben dort.

Ben und seine Eltern

Einer Zeitleiste biografische Angaben zuordnen

Arbeitskarte 9

1. Lies die Seiten 75-82.
2. Verbinde die biografischen Angaben über Ben oder seine Eltern mit der richtigen Stelle der Zeitleiste.



3. Schreibe die Zeitleiste geordnet auf, zum Beispiel als Tabelle.

Ben und Karl

Perspektiven von Protagonisten einnehmen

Arbeitskarte 10

Manchmal reicht es bei Karl „gerade einmal für die einfachsten Sätze, an schlechten Tagen bloß für einzelne Wörter wie essen oder schlafen oder Kuchen. Mit Karl geht es bergab. ... Ich weiß nicht, ob ich ihn vermissen werde.“ (S. 9/10)

„... Ich soll Karl kleine Aufgaben geben, damit sein Gehirn etwas zu tun hat. ... Meistens vergisst er etwas.“ (S. 11)

Ich „lasse ihn Papierschnipsel machen. Das verlernt er nie. ... Die Keksdose ist voller daumen-nagelgroßer Schnipsel in zahllosen Blautönen.“ (S. 12)

„Ironie und Zynismus prallen an ihm ab. Nur wenn ich ihn anschreie, zuckt er zusammen und sieht mich verdattert an. Dann tut er mir jedes Mal furchtbar leid, und ich entschuldige mich bei ihm und schäle ihm einen Apfel oder eine Mandarine.“ (S. 13)

„Hin und wieder, nicht sehr oft, stelle ich mir vor, wie es wäre, wenn Karl sterben würde. Ganz selten wünsche ich mir, ihn am Morgen tot in seinem Bett zu finden. Wenn meine Großmutter nicht weggegangen wäre, hätte *sie* Karl am Hals. Wer behauptet, man könne sein Leben selber bestimmen, hat keine Ahnung. Und bestimmt keinen senilen Opa, um den er sich kümmern muss.“ (S.14)

Ben kümmert sich verantwortlich um die Pflege und Betreuung seines Großvaters Karl. Seine Mutter befindet sich schon seit einiger Zeit als Sängerin auf Europa-Tournee und meldet sich in weiten Abständen telefonisch bei ihm, um sich knapp nach ihm und Karl zu erkundigen. Bens Vater ist verstorben, andere Verwandte oder Beziehungen zu Karl existieren nicht.

Stell dir vor, du wärst an Stelle Bens.

1. Würdest du seine Aufgabe übernehmen? Begründe deine Meinung.
2. In Ben existieren widersprüchliche Gefühle und Haltungen gegenüber Karl.
 - a) Stelle sie einander gegenüber.
 - b) In welchen Punkten kannst du Bens Gefühle und Haltungen gegenüber Karl nachvollziehen, verstehen oder teilen und in welchen nicht? Begründe deine Aussagen.
3. Ben kümmert sich um Karl, weil seine Mutter ihn darum gebeten hat.
 - a) Wie wird Bens Leben durch diese Aufgabe beeinträchtigt?
 - b) Welche Gefühle hat Ben gegenüber seiner Mutter, weil er sich um Karl kümmern soll? Beschreibe seine Gefühle.

Stell dir vor, du wärst Karl.

4. Wie würdest du dich fühlen, wenn du wärst wie er und diese Situation für einen Moment bewusst wahrnehmen könntest?
5. Wie würdest du zu Ben und wie zu seiner Mutter stehen?
(+) Belege deine Aussagen zu 2a und 3a mit Textstellen.

Die Bewohner Wingrodens

Charaktere kennen und verorten

Arbeitskarte 11

„Der Lebensmittelladen von Wingroden ist zugleich Friseursalon und Postannahmestelle. ... An einer Wand ist ein Holzregal befestigt, das in zwanzig Quadrate aufgeteilt ist, kleine Briefkästen, weil die Post hier schon seit langen Jahren nicht mehr ausgeteilt wird. Über jeder Öffnung ist ein Namensschild angebracht.“ (S. 21)

1. Lies S. 21. Schreibe die Namen der Bewohner Wingrodens in die kleinen Briefkästen.

In Wingroden wohnen ____ Menschen. ____ kleine Briefkästen bleiben leer.

2. Wingroden besteht aus Höfen und nur wenigen Gebäuden. Ordne die Bewohner Wingrodens den aufgeführten Gebäuden zu, in denen sie wohnen und sich häufig aufhalten.

Gebäude	Bewohner
Lebensmittelladen/Postannahmestelle/ Friseursalon	
Gärtnerei	
Tankstelle/Werkstatt/Imbissbude/Kiosk/ Videothek	
Gasthaus „Schimmel“	

Maslows Pläne

Einen Projektsteckbrief und –bericht erstellen

Arbeitskarte 12

„Maslow wurde in Wingroden geboren. Nach ihm kam kein Kind mehr zur Welt. Seinen Eltern gehörte der Lebensmittelladen und ein Haus, in dem die Familie wohnte. Damals gab es noch die Glasbläserei, die Grundschule in Lohenfelde und eine Busverbindung. ... Maslow war früher einmal Golfprofi und Besitzer eines Hotels in Florida, womit er eine Menge Geld verdient hat. Als seine Eltern ihr Lebensmittelgeschäft loswerden und wie die meisten Dorfbewohner wegziehen wollten, ist er aus Amerika zurückgekommen und hat den Laden übernommen. Nach und nach hat er die Tankstelle, den „Schimmel“, Annas Haus und ein Stück Land gekauft. Ob er noch immer ein reicher Mann ist, weiß ich nicht. Auf jeden Fall ist er ein verrückter Kerl und versucht mit allen möglichen und unmöglichen Mitteln, aus diesem Kaff einen blühenden Ort zu machen“.
(S. 36)

1. Stelle zusammen, welche Ideen und Projekte Maslow in und für Wingroden verwirklichen wollte und will. (Kapitel 2-5)
2. Lies die Seiten 87-89. Erkläre, warum Maslow diese Ideen und Projekte plant(e).

Das UFO-Projekt

3. Lies bis Kapitel 10.
Ein aktuelles Projekt Maslows ist das UFO-Projekt.
Übertrage und ergänze den Projektsteckbrief unten.

Projekt-Titel	Ein UFO in Wingroden
Was soll verwirklicht werden?	
Welches Ziel soll erreicht werden? Welche Wirkung soll das Projekt kurzfristig/ langfristig entwickeln?	
Wer entwickelt das Projekt? Wer hilft bei der Umsetzung des Projekts?	
Wer wird in das Projekt miteinbezogen? Auf wen wirkt das Projekt ein?	
Welche Materialien/Kosten/Investitionen erfordert das Projekt?	
Wer trägt die Kosten des Projekts? Wer erhält einen erwirtschafteten Ertrag?	
Projektbeschreibung: Wie soll das Projekt umgesetzt werden?	

4. Verfasse einen Projektbericht. Vergleiche hierzu nach dem Lesen des gesamten Buches den Projektsteckbrief oben mit der tatsächlichen Umsetzung.
Fasse insbesondere zusammen, welche Abweichungen zur Projektbeschreibung auftraten.

Das UFO

Eine Modellskizze zeichnen und erläutern

Arbeitskarte 13

1. Lies die Seiten 84-89.
2. Zeichne das UFO so, wie es auf den Buchseiten beschrieben wird.
3. Erkläre,
 - a) wie das UFO fliegen können soll.
 - b) wie das UFO gesteuert werden soll.
 - c) welche Materialien Maslow zum Bau des UFOs verwendet.

Wingroden in Deutschland

Die Handlungsplätze verorten

Arbeitskarte 14

„Der Blechschuppen misst etwa fünf mal zehn Meter. Zwei Neonröhren erhellen ihn notdürftig. Meine Augen brauchen eine Weile, bis sie sich an das diffuse Licht gewöhnt haben. Dann erkenne ich ein Modell aus Pappmaschee, das unser Dorf darstellen soll, und jede Menge Skizzen, Pläne, Zeitungsausschnitte und Fotos an den Wänden. Ein Vorhang aus alten, fleckigen Bettlaken trennt einen Teil des Raumes ab. Auf einem langen Brettertisch liegen Werkzeuge, Holzreste, Pappe, Drähte, Farb- und Leimtöpfe und sonstiger Bastelkram. Ich sehe mir das Modelldorf an. Da ist eine Tankstelle, da die Werkstatt und sogar Jojos Wohnwagen. Ich sehe den Laden, den „Schimmel“, Annas Haus, die Höfe und Karls Gärtnerei.“ (S. 51)

1. Zeichne eine Landkarte und/oder fertige ein Modell z.B. aus Pappmaschee von Wingroden. Ergänze die Kiesgrube (Kapitel 2) und den Baggersee (Kapitel 16).
2. In Verlauf der Handlung hält sich Ben in Wingroden, Kremberg, Buhrwach und Wendrath auf. Recherchiere, z.B. im Internet oder mit Hilfe eines Atlas, die geografische Lage dieser Orte in Deutschland. Was fällt dir auf?

Das Wingroden-T-Shirt

Eine Aussage verstehen und erklären

Arbeitskarte 15

Maslow schenkt Lena ein T-Shirt mit einem aufgedruckten Spruch, den Ben für falsch hält.

Ben versucht Lena seine Auffassung zu erklären:

„Was da auf deinem T-Shirt steht, ist zum Beispiel falsch“, sage ich. ... Da steht: „Ich war in Wingroden und komme zurück.“ Das ist unlogisch. ... Stell dir mal vor, du gehst zurück ... nach Berlin und sagst, beziehungsweise dein T-Shirt sagt: „Ich war in Wingroden und komme zurück.“ Was bedeutet: „Ich war in Wingroden und komme zurück nach Berlin!“ Verstehst du?“ Lena sieht mich ausdruckslos an. „Richtig müsste es heißen: „Ich war in Wingroden und gehe zurück. ... Noch besser wäre so was wie: „Ich war in Wingroden und gehe irgendwann mal dorthin zurück, weil es so toll ist.“ (S. 188)

Verstehst du Bens Erklärung?

Verdeutliche mit deinen eigenen Worten, warum der aufgedruckte Satz falsch ist.

Wingrodens Zukunft – Die defekte Musikbox

Bedeutsamkeit eines Utensils für die Handlung erkennen

Arbeitskarte 16

„Willi taucht hinter der Musikbox auf. Er hält irgendetwas in der Hand und betrachtet es nachdenklich. „Maslow, die Kiste braucht ein paar Ersatzteile, wenn du mich fragst!“

„Lohnt sich nicht“, sagt Maslow, nimmt die leeren Gläser und geht zurück hinter den Tresen.

„Endlich mal ´ne gute Nachricht“, sagt Otto.

„Ich kaufe eine neue!“, verkündet Maslow.

Otto verschluckt sich an seinem Bier. „Spinnst du? Hier geht alles den Bach runter, und du willst dir einen neuen Dudelkasten anschaffen?“

„Na klar! Kein Untergang ohne Musik! Wie auf der Titanik!“

„Teitänic!“, ruft Horst genervt. „Außerdem geht alles den Bach runter!“

Maslow bringt zwei frisch gezapfte Bier für Otto und Horst und holt eine Flasche alkoholfreies Bier für Alfons. „Die Zeiten werden wieder besser! Wartet´s nur ab!“

Willi taucht hinter der Musikbox auf. „He, seht mal! Ein Zweimarkstück!“ Er hält die Münze in die Höhe und strahlt über das ganze Gesicht.

„Nix mehr wert“, grummelt Otto. „Wie unsere Höfe.“

„Blödsinn“, sagt Maslow energisch. „Das ist gutes Land.“ Er gießt das Bier aus der Flasche in Alfons´ Glas.

„Meine Puten sind auch gut. Nur zahlt mir das niemand.“ Otto nimmt einen kräftigen Schluck. Er scheint einen seiner schlechten Tage zu haben.

„Ihr müsst lernen, positiv zu denken!“, sagt Maslow.“ (S. 46 / 47)

1. Stelle gegenüber, welche Bewohner Wingrodens optimistisch und welche pessimistisch in die Zukunft blicken. Benutze dazu auch andere Textstellen.
Was fällt dir auf?
2. Inwieweit versinnbildlicht die defekte Musikbox den Ort Wingroden?
Vergleiche ihren Zustand mit dem des Ortes.
3. Welche Wirkung soll die Anschaffung einer neuen Musikbox auf die Bewohner Wingrodens entwickeln?
4. Im Kapitel 22 wird eine neue Musikbox, eine Wurlitzer 3900 Americana, geliefert.
Recherchiere,
 - a) in welchen Jahren diese Musikbox produziert wurde.
 - b) wie diese Musikbox aussieht. Zeichne und beschreibe sie.
 - c) welche Funktionen diese Musikbox besitzt.
5. Passt die neue Musikbox zu Wingroden? Begründe deine Meinung.

Ben und Lena

Einen Lückentext ergänzen

Arbeitskarte 17

1. Ergänze den Lückentext.

Lena gibt vor, eine Autopanne zu haben. Ihr Auto, das sie _____ (S. 110) nennt, soll von Ben in Maslows Werkstatt repariert werden. Ben findet schnell heraus, dass die _____ (S. 112) des Autos manipuliert sind. Maslow vermutet nun, dass Lena undercover als _____ (S. 113) arbeitet, um zu den UFO-Sichtungen zur recherchieren. Maslow beherbergt Lena in seinem Hotel. Hier lernen sich Ben und Lena kennen. Lena sucht im Nachgang zu den Polizeiverhören zu Georgis Tod den Kontakt zu Ben. Dieser reagiert verlegen und verwirrt. In der gleichen Nacht durchsucht jemand die Wohnung Maslows. Lena wird verdächtigt, ein Beweis oder ein Geständnis kann jedoch nicht erbracht werden. Auf Lenas Initiative unternehmen Ben und Lena einen Ausflug zum _____ (S. 168). Ben macht sich Gedanken über eine mögliche Beziehung zu Lena, sieht aber zwischen ihnen eine Lücke, so gigantisch wie der _____ (S. 169). Dennoch bemüht er sich, ihr mit einem _____ (S. 170) ins Wasser zu imponieren. Ben trinkt _____ (S. 172-174), Lena _____ (S. 174). Sie kommen ins Gespräch: Ben erzählt er sei ____ (S. 174) Jahre alt, Lena sagt sie sei ____ (S. 176). Der Versuch Bens Lena zu _____ (S. 176) wird von dieser nicht erwidert. Ben bricht daraufhin überstürzt mit Karl auf und lässt Lena zurück. Ben verliert später wegen eines Sonnenstichs in Verbindung mit zu viel Alkohol das Bewusstsein: Lena pflegt ihn und gibt ihm schließlich einen _____ (S. 189). Nachdem Klarheit darüber besteht, dass Lena nicht als Reporterin arbeitet, bleibt das Motiv für ihren Aufenthalt in Wingroden zunächst weiter im Dunklen.

2. Beschreibe Lenas Aussehen (S. 115, 116, 122, 143)

3. Erkläre, warum sich Lena in Wingroden aufhält. (S. 255-258)

4. Stelle folgende Charakteristika Bens und Lenas gegenüber:

- Lebensmotto (Lena, S. 187; Ben, S. 264/265)
- Mediennutzung (Lena S. 185; Ben, S. 26, S. 185)
- Leseverhalten (Lena und Ben S. 184, 185)

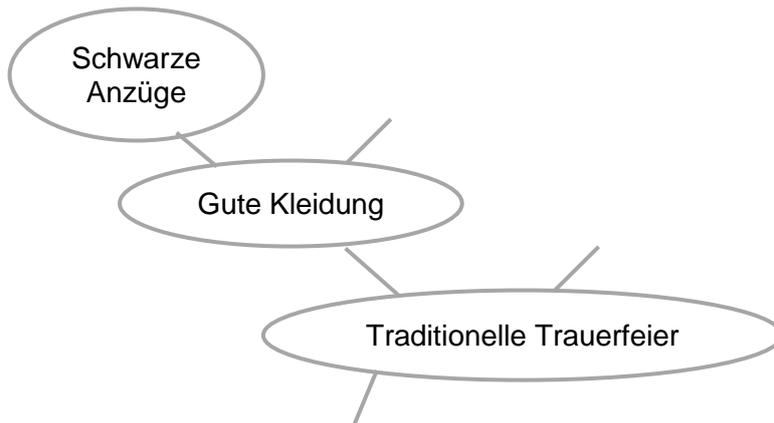
5. Werden Lena und Ben als Paar zueinander finden? Was spricht dafür? Was spricht dagegen? Begründe jeweils deine Auffassung.

Trauerfeier für Georgi

Literarische Vorlage und gesellschaftliche Tradition vergleichen

Arbeitskarte 18

1. Lies die Seiten 190-195, 200-203 und 211.
2. Clustere, welche Elemente du bei einer traditionell durchgeführten Trauerfeier erwartest. Beachte hierfür auch den Tippkasten unten.



Clustern

1. Beginne mit dem Cluster-Kern.
2. Um den Cluster-Kern herum werden einzelne Wörter oder kurze Sätze notiert, umkreist und mit dem Cluster-Kern verbunden.
3. Weitere Wörter oder Sätze können auch an diese neuen Kreise angebunden werden.

3. Notiere hier, welche Abweichungen du bei Georgis Trauerfeier zu traditionellen Trauerfeiern feststellen kannst.

4. Josef Kern (Jojo) bekennt sich des Mordes an Georgi schuldig. Anna muss in das Gefängnis. Georgi beging Selbstmord. Erkläre diese in Widerspruch stehenden, aber korrekten Angaben, indem du sie mit Textstellen belegst.

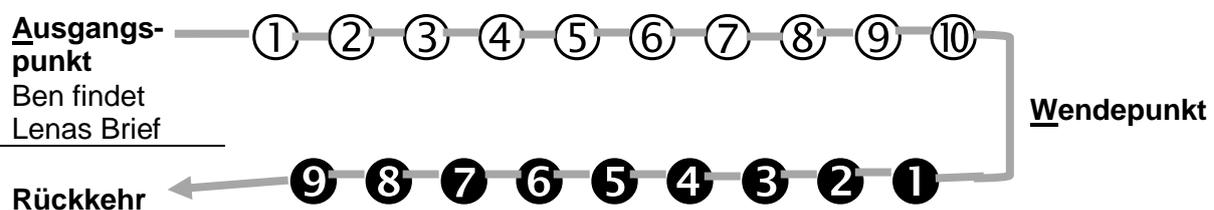
Bens Aufbruch zur Heimkehr

Den Wendepunkt erarbeiten

Arbeitskarte 19

Eines Tages findet Ben am Lenker seines Tuk-Tuks eine knallgelbe Plastiktüte mit einer Rose, eine Postkarte und einem Brief von Lena: Sie schreibt, sie sei auf dem Weg nach Meran (Italien), um dort zu leben und zu arbeiten. Lena fordert Ben auf, ihr zu folgen, endlich sein Leben zu leben – ohne Karl. Ben bricht auf, kehrt aber wieder nach Wingroden zurück.

1. Lies die Seiten 2128-246.
2. Ordne die Stationen von Bens Reise in ihrer zeitlichen Reihenfolge, indem du sie mit der entsprechenden Zahl versiehst.
Nimm für den Hinweg und Rückweg unterschiedliche Farben.



<input type="checkbox"/> Ein Traktor mit Anhänger fährt vor.	<input type="checkbox"/> Ben sieht einen TV-Bericht über das UFO.	<input type="checkbox"/> Ben wartet auf dem Bahnhofsvorplatz.
<input checked="" type="checkbox"/> Ben findet Lenas Brief	<input type="checkbox"/> Ben laufen Tränen in die Augen.	<input type="checkbox"/> Ein Traktor mit Anhänger fährt vor.
<input type="checkbox"/> Ben und Karl fahren mit dem Bus nach Kremberg.	<input type="checkbox"/> Ben dringt ins Altersheim ein.	<input type="checkbox"/> Ben fährt nach Kremberg.
<input type="checkbox"/> Karl wurde bereits abgeholt.	<input type="checkbox"/> Ben lässt Karl im Garten des Altersheimes zurück	<input type="checkbox"/> Ben spricht mit der Empfangsdame.
<input type="checkbox"/> Ben fährt nach Buhrwach.	<input type="checkbox"/> Ben wird überfallen.	<input type="checkbox"/> Ben deponiert den Koffer Karls am Eingangstor des Altenheimes
<input type="checkbox"/> Ben trinkt in einer Kneipe einen Kaffee.	<input type="checkbox"/> Ben informiert das Altenheim, dass er Karl in dessen Garten zurückließ.	<input type="checkbox"/> Ben fährt nach Wendrath.
<input type="checkbox"/> Ben kehrt nach Wingroden zurück.	<input type="checkbox"/> Ben findet Lena und Karl	<input checked="" type="checkbox"/> WILLKOMMEN ZU HAUSE!

3. Beschreibe und erkläre, was den Wendepunkt von Bens Reise bewirkt.
4. Lies die Seiten 258 und 259.
Hier erklärt Lena, warum sie den Brief an Ben geschrieben hat.

Wie bewertest du ihre Begründung? Nimm Stellung.

Die Entwicklung Wingrodens

Ist-Zustand über Textvergleich erarbeiten

Arbeitskarte 20

Überprüfe und notiere, wie Wingroden und seine Bewohner sich ein Jahr nach Abschluss der Handlung entwickelt haben. Lies dazu das Kapitel „Ein Jahr später“ und ergänze die Tabelle unten.

	Ein Jahr später
	Das hat sich geändert. Notiere die Veränderung in dieser Spalte.
Ben wohnt in Wingroden.	
Bens Mutter ist auf Tournee durch Europa.	
Ben passt auf Karl auf.	
Ben hasst sein Leben.	
Ben macht eine Ausbildung zum Gärtner.	
Ben möchte nicht als Gärtner arbeiten.	
Maslow fährt einen Volvo.	
Es gibt einige übrig gebliebene Werbeartikel zu Wingroden.	
Als Todesursache für Geogis Tod wird Mord durch Anna vermutet.	
Anna sitzt im Gefängnis.	
Jojo wurde verhaftet, weil er Anna aus dem Gefängnis befreien wollte.	
Anna und Jojo sind kein Paar.	
Im „Schimmel“ stehen die Hotelzimmer in der Regel leer.	
Kurt, Horst, Willi, Alfons und Otto arbeiten ausschließlich auf ihren Höfen.	
Otto lebt von seiner Frau getrennt.	
Niemand besucht Wingroden.	
Die Presse und Öffentlichkeit interessiert sich nicht für Wingroden.	
Die Bewohner Wingrodens sind pessimistisch.	

Die Entwicklung Wingrodens
Ist-Zustand über Textvergleich erarbeiten

Arbeitskarte 20

		Ein Jahr später
		Das blieb unverändert. Notiere die Veränderung in dieser Spalte.
Maslow hat den Traum, aus Wingroden einen blühenden Ort zu machen.		
Ben ist unzufrieden und sieht pessimistisch in seine Zukunft.		
Ben ist nicht gerne mit Karl zusammen.		
Karl ist verschlossen.		
Karl beklebt die Wände seines Zimmers mit Papierschnipseln.		
Lena sucht ihren Vater und ihre Familie.		
Ben und Lena haben Kontakt.		
Ben und Lena sind kein Paar.		

„Zuhause ist dort, wo jemand merkt, dass du nicht mehr da bist.“

Alexandar Hemon, Lazarus

Dieser Satz steht vor dem ersten Kapitel des Buches.

1. Erkläre diesen Satz.
2. Wer würde bei dir merken, dass du nicht mehr da bist?
Wo ist dein Zuhause?
Bei wem würdest du merken, wenn er fehlt?
3. Warum bleibt Ben in Wingroden?
Wo ist Bens Zuhause?
4. Wo ist das Zuhause von Bens Mutter?
5. Warum passt dieser Satz zu dem Buch „Pampa Blues“?
Begründe.

Rezension

Eine Rezension verfassen

Arbeitskarte 22

„Lapperts Roman zeichnet sich durch eine melancholische Grundstimmung aus, die jedoch nie ins Rührselige abdriftet. Er bereichert die Geschichte mit absurden Anekdoten und sorgt dafür, dass man stets mit den rückständigen Dorfbewohnern mitfiebert. Lange bevor Ben es sich eingestehen mag, hat der Leser bereits alle Figuren ins Herz geschlossen.

"Pampa Blues" ist die Coming-of-Age-Story eines Halbweisen, der sich aus der Einöde in ein abenteuerliches Leben sehnt. Ben muss lernen, Prioritäten zu setzen und seine Träume mit den realen Umständen abzugleichen. Lapperts Moral ist teilweise bieder, aber er reichert sie mit vielen heiteren und auch erhabenen Momenten an. Die anfängliche Trübsinnigkeit wird niemals vollständig überwunden, sie lässt jedoch Raum für Hoffnungen und Neuanfänge – so wie ein guter Blues sein sollte.“ (SPIEGEL ONLINE, 13. Februar 2012, Simon Broll¹⁰)

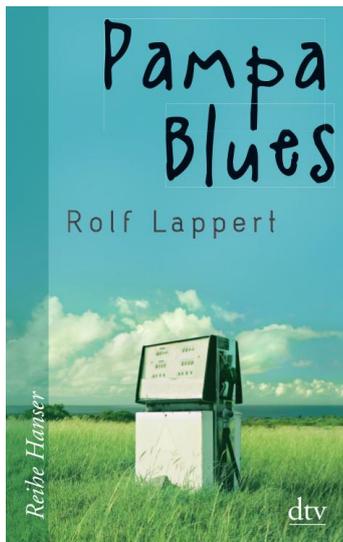
1. Lies den Auszug aus der Rezension von Simon Broll zu „Pampa Blues“.
2. In welchen Punkten pflichtest du seiner Buchbesprechung bei?
In welchen Punkten vertrittst du eine andere Meinung?
3. Verfasse eine eigene Rezension zu „Pampa Blues“.
Beachte hierzu den Tipp-Kasten.

TIPP

1. Stelle das Buch kurz vor, indem du Autor, Titel, Gattung, Erscheinungsjahr, Verlag nennst und Charaktere, Thema und Handlung kurz beschreibst.
2. Beschreibe, reflektiere und bewerte konstruktiv Inhalt, Stil, Sprache und deinen Gesamteindruck des Buches.
3. Fasse deine Bewertung abschließend noch einmal zusammen und sprich eine begründete Empfehlung oder aber auch Nicht-Empfehlung für einen Buchkauf, vielleicht auch bezogen auf bestimmte Zielgruppen, aus.

¹⁰ <http://www.spiegel.de/kultur/literatur/jugendroman-pampa-blues-lieben-und-versauern-in-der-provinz-a-814098.html>

Impressum:



Rolf Lappert
Pampa Blues

272 Seiten

ISBN: 978-3-423-62564-7
€ 8,95 [D], € 9,20 [A], sFr 12,90

© 2014 Deutscher Taschenbuch Verlag GmbH & Co. KG, München
Alle Rechte vorbehalten

Deutscher Taschenbuch Verlag GmbH & Co. KG
Reihe Hanser
Tumblingerstraße 21
80337 München

Unterrichtspraxis *Reihe Hanser*

Idee, Konzeption und Redaktion
Marlies Koenen
INSTITUT FÜR IMAGE+BILDUNG, Berlin 2013